

## Niederschrift

über die 24. Sitzung des Rates am 29.05.2013  
(9. Wahlperiode)

## Tag e s o r d n u n g

Seite

<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	5
<b>1</b> <b>Verpflichtung eines Ratsmitgliedes</b> .....	5
<b>2</b> <b>Verleihung einer Ehrennadel</b> .....	5
<b>3</b> <b>Einwohnerfragestunde</b> .....	5
<b>3.1</b> <b>Gedenken an den Brandanschlag von Solingen vor 20 Jahren</b> .....	6
<b>4</b> <b>Bebauungsplan Nr. 82, Meerbusch-Büderich, Brühl; Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses Vorlage: FB4/486/2012</b> .....	6
<b>5</b> <b>Bebauungsplan Nr. 301, Meerbusch-Lank-Latum, Fronhofstraße / Gonellastraße; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 13a BauGB Vorlage: FB4/518/2013</b> 7	
<b>6</b> <b>110. Änderung des Flächennutzungsplanes, Meerbusch-Stadtgebiet, Festlegung von Zentralen Versorgungsbereichen, Nahversorgungszentren und Siedlungsschwerpunkten; 1. Aufhebung des abschließenden Beschlusses vom 27.9.2012 2. Abschließender Beschluss gem. § 2 (1) BauGB i. V. m. § 1 (8) BauGB 3. Beschluss der Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 (6) BauGB Vorlage: FB4/515/2013</b> .....	8
<b>7</b> <b>Zuleitung des Entwurfs des Jahresabschlusses 2011 gem. § 95 Abs. 3 GO NRW</b> .....	9
<b>8</b> <b>Erlass einer Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für gastronomische Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung) Vorlage: FB5/549/2013</b> .....	10
<b>9</b> <b>Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass Vorlage: FB1/531/2013</b> .....	11
<b>10</b> <b>Stellenplanänderung Vorlage: ZD/010/2013</b> .....	12
<b>11</b> <b>Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen sowie Haushaltsvorgriffe des Haushaltsjahres 2012 und Nachtrag für 2011 Vorlage: SFI/169/2013</b> .....	12

12	Bestimmung eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Schule und Sport Vorlage: ZD/170/2013.....	12
13	Besetzung des Ausschusses für Schule und Sport mit Vertretern der katholischen Kirche als beratende Mitglieder Vorlage: ZD/179/2013 .....	13
14	Besetzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften mit Vertretern des Seniorenbeirates als beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 4 GO NRW Vorlage: ZD/546/2013.....	13
15	Anträge.....	13
15.1	Antrag der FDP-Fraktion vom 21. März 2013 bez. Ausschussumbesetzung Vorlage: ZD/110/2013.....	13
15.2	Antrag des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 9. April 2013 bez. Ausschussumbesetzung Vorlage: ZD/118/2013.....	14
15.3	Antrag der FDP-Fraktion vom 30. April 2013 bez. Ausschussbesetzung Vorlage: ZD/122/2013.....	14
15.4	Antrag der CDU-Fraktion vom 27. Mai 2013 bez. Ausschussumbesetzung Vorlage: ZD/123/2013.....	15
15.5	Antrag der FDP-Fraktion vom 14. Mai 2013 bez. Ausschussbesetzung Vorlage: ZD/124/2013.....	16
15.6	Antrag des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 16. Mai 2013 bez. Ausschussbesetzung Vorlage: ZD/125/2013 .....	16
16	Anfragen.....	17
17	Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle.....	17
18	Termin der nächsten Sitzung: 27. Juni 2013 .....	17
19	Verschiedenes .....	17
19.1	Haus Meer.....	17
19.2	Nutzung Sportplätze.....	18
19.3	Hallenbad - Dachsanierung .....	18
19.4	Unfall auf dem Bommershöfer Weg - Schulbus.....	19
19.5	Neubürgerempfang .....	19
19.6	Verkehrssichernde Maßnahmen bei Veranstaltungen .....	19

Sitzungsort: Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch-Strümp, Foyer Städt. Meerbusch-Gymnasium

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Dieter Spindler Bürgermeister

**von der CDU-Fraktion**

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Frau Angela Gröters Ratsmitglied

Herr Dr. Eberhard Hemmen Ratsmitglied

Frau Helga Hermanns Ratsmitglied

Frau Marlies Homuth-Kenkliès Ratsmitglied

Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied

Frau Nicole Joliet-Heising Ratsmitglied

Herr Thomas Jung Ratsmitglied

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

Frau Renate Kox Ratsmitglied

Herr M.A. Mike Kunze Ratsmitglied ab TOP 7 bis TOP 19.6

Herr Dieter Lerch Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Herr Bernd Parys Ratsmitglied

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Radmacher Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

Frau Brunhild Steinforth Ratsmitglied

Herr Gerd van Vreden Ratsmitglied

Herr Uwe Wehrspohn Ratsmitglied ab TOP 3

**von der FDP-Fraktion**

Herr Dr. Klaus Brennecke Ratsmitglied

Herr David Burkhardt Ratsmitglied

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Frau Katja Giesen Ratsmitglied

Herr Rudolf Jahns Ratsmitglied

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied

Herr Jörg Schleifer Ratsmitglied

Herr Dr. Klaus Schmidt-Menschner Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Jürgen Eimer Ratsmitglied

Herr Rainer Grund Ratsmitglied

Herr Dieter Jünckerkes Ratsmitglied

Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied

Frau Ilse Niederdelmann Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdellmann-Siemes	Ratsmitglied	ab TOP 8
Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied	

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Marco Becker	Ratsmitglied
Herr Dario Dammer	Ratsmitglied
Herr Guido Fliege	Ratsmitglied
Frau Ingrid Maas	Ratsmitglied
Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied
Frau Sarah Winter	Ratsmitglied

**von der UWG-Fraktion**

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied
Herr Christian Staudinger-Napp	Ratsmitglied

**Zentrum**

Herr Wolfgang Müller	Ratsmitglied
----------------------	--------------

**fraktionsloses Ratsmitglied**

Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied
-----------------------------	--------------

**von der Verwaltung**

Frau Angelika Mielke-Westerlage	Erste Beigeordnete
Herr Dr. Just Gérard	Technischer Beigeordneter
Herr Thomas Fox	Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt
Frau Beate Heidbreder-Thören	Zentrale Dienste

**Schriftführerin**

Frau Alice Wiegand	Referentin des Bürgermeisters
--------------------	-------------------------------

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied
--------------------	--------------

**von der FDP-Fraktion**

Herr Michael Bertholdt	Ratsmitglied
Frau Barbara Büchner	Ratsmitglied
Frau Helga Dapprich	Ratsmitglied
Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams	Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Hans Günter Focken	Ratsmitglied
-------------------------	--------------

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Bürgermeister Spindler auf den als Tischvorlage verteilten Antrag der CDU-Fraktion auf Ausschussumbesetzung vor. Weiterhin sind zu TOP 9 die Stellungnahmen zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass verteilt worden.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes**

Bürgermeister Spindler verpflichtet Ratsherrn Bernd Parys (CDU), seine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Einwohner zu erfüllen.

Ratsherr Gabernig verweist auf den Rücktritt des ehemaligen Ratsherrn Stüttgen als auslösendes Ereignis der Verpflichtung des Ratsherrn Parys und teilt mit, dass er sich Solidarität und Unterstützung des Bürgermeisters in dieser Angelegenheit erhofft habe und sich wundere, dass dieser sich nicht klar geäußert hätte. Sein Respekt vor der Person habe gelitten, auch Ratsherr Damblon als Fraktionsvorsitzender sei mit verantwortlich.

Bürgermeister Spindler erwidert, dass er politische Statements im Rahmen einer Verpflichtung eines Ratsmitgliedes für unangemessen halte und darüber hinaus deutlich klargestellt habe, dass er Form und Inhalt des zugrundeliegenden Schreibens missbillige. Zudem sei die Entschuldigung Stüttgens von beiden Betroffenen angenommen worden.

### **2 Verleihung einer Ehrennadel**

Bürgermeister Spindler verleiht unter Würdigung des politischen Engagements die Ehrennadel an Frau Gerlind Förster (CDU).

### **3 Einwohnerfragestunde**

Werner Schmalbach, Eigentümer und Verpächter des La Pähd in Lank, erklärt zunächst, dass er nicht als Vertreter der Meerbuscher Gastronomen spreche. Ihn interessiere, ob der Entscheidung konkrete Flächenmaße für die Außenbewirtschaftung zugrunde liegen und wie hoch die Erträge geschätzt werden. Bürgermeister Spindler teilt mit, dass Grundlage die in den Genehmigungen erfassten Daten seien. Danach werde von 1350 m<sup>2</sup> ausgegangen, was zu Einnahmen von jährlich etwa 32.000 EUR führe. Herr Schmalbach führt aus, dass sich die Gastwirte von den öffentlichen Außenflächen zurückziehen und nur noch auf privatem Grund Sitzgelegenheiten anbieten werden. Er fragt, ob sich jemand Gedanken darüber gemacht habe, wie dann der Alte Markt in Lank aussehen werde, dessen Angebot von vielen Ausflüglern und Radfahrern angenommen werde und der an der Belebung des Stadtteils nicht unwesentlich Einfluss habe, und ob die Abstimmung aufgrund dieser Daten nicht verschoben werden könne. Bürgermeister Spindler erwidert, dass er bei seinen Antworten nur auf bestehende Fakten zurückgreifen könne.

Simone Menk, die Inhaberin von Kaffeemone in Lank, teilt mit, dass auch sie ihre Außenfläche auf 10 m<sup>2</sup> reduzieren werde und fragt, ob sich der Rat die Auswirkungen auf die Gastronomie überlegt habe und ob im Vorfeld Kontakt mit den Gastwirten aufgenommen wurde.

Ihr Ehemann ergänzt, warum einseitig die Gastronomie belastet werde, für die Parkplätze, die jeder Bürger benutze, aber keine Gebühr erhoben werde.

Veronika Hoppe-Nauendorf, Vorsitzende des Werberings Osterath, erkundigt sich, ob die Größe der Mindestfläche von 10 m<sup>2</sup> noch verhandelbar sei und regt an, die Gebühr abhängig vom Umsatz zu bemessen. Bürgermeister Spindler teilt mit, dass die zum Beschluss vorgelegte Satzung das nicht berücksichtige und verweist auf die weitere Behandlung des Themas im Verlauf der Sitzung.

### **3.1 Gedenken an den Brandanschlag von Solingen vor 20 Jahren**

Ratsfrau Maas erinnert an den Brandanschlag von Solingen am 29. Mai 1993, dem fünf Menschen zum Opfer fielen. Das führte unter anderem zur Gründung der Meerbuscher Initiative "Künstler gegen Ausländerfeindlichkeit", die die Plakatwand am Dr.-Franz-Schütz-Platz gestaltete. Diese wurde erst vor kurzem im Gedenken an den Jahrestag neu gestaltet. Ratsfrau Maas appelliert an den Rat, die Aktionen der Initiative zu unterstützen und deutlich zu machen, dass Rassismus und Ausländerfeindlichkeit in Meerbusch keinen Raum haben. Sie ruft ergänzend die Verwaltung auf, die Teilnahme von Schulen an den Aktionen zu fördern.

## **4 Bebauungsplan Nr. 82, Meerbusch-Büderich, Brühl; Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses Vorlage: FB4/486/2012**

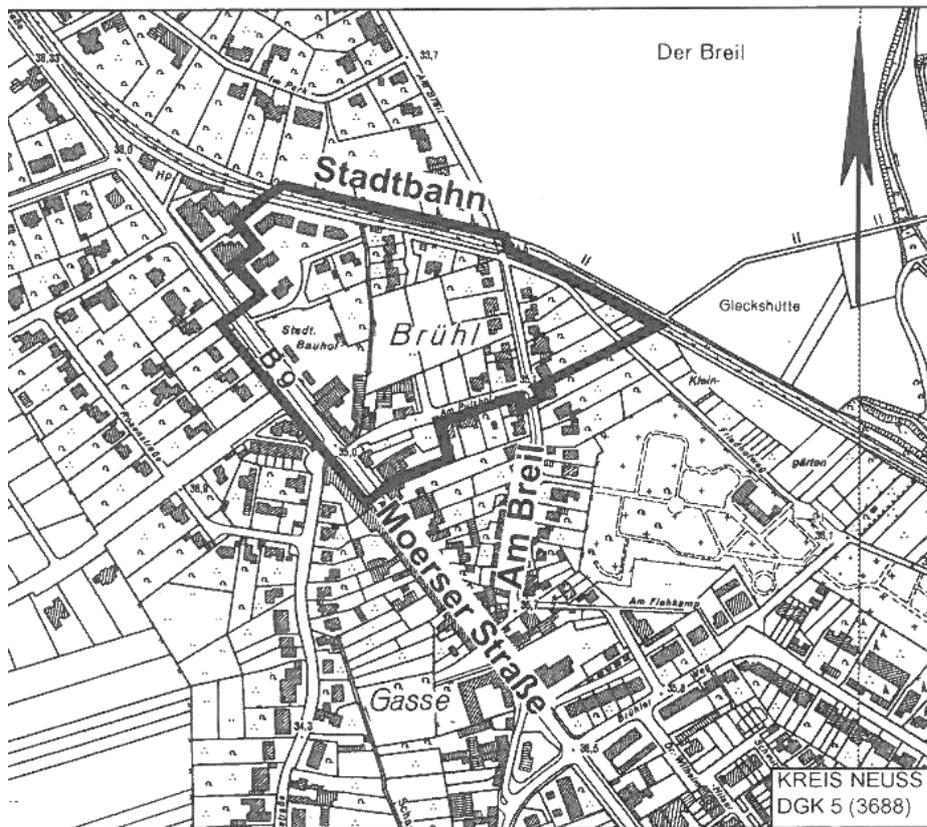
### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt ändert seinen Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 82, Meerbusch-Büderich, Brühl vom 24. Mai 2007 gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch -BauGB- vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der zurzeit geltenden Fassung. Der Bebauungsplan wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes umfasst nunmehr

- das Flurstück 502 tlw. der Flur 4 der Gemarkung Büderich im Bereich der Stadtbahntrasse
- die Flurstücke 74 bis 78, 79 bis 83, 86, 91, 103 bis 107, 109, 110, 169, 170, 173, 174, 209, 227, 228, 271, 272, 276, 277, 278, 279, 284, 285, 305 bis 308, 310, 312, 318, 319, 450, 451, 461 bis 464, 504, 506 bis 509, 521, 522 und 524 der Flur 4 der Gemarkung Büderich
- die Flurstücke 3, 56, 57, 63, 87, 199 tlw., 222, 229, 230, 232, 239, 242, 262 und 263 der Flur 5 der Gemarkung Büderich,
- die Flurstücke 523 tlw. der Flur 4 der Gemarkung Büderich sowie die Flurstücke 23 tlw. und 261 tlw. der Flur 5 der Gemarkung Büderich im Bereich der Moerser Straße

und ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.



Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten die entgegenstehenden Festsetzungen der Bebauungspläne Nr. 83 B, Nr. 168 sowie der 2. Ergänzung und Änderung des Bebauungsplanes Nr. 83 B im Bereich der Straße „Am Pützhof“ außer Kraft.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ratsherr Jürgens berichtet von den Beratungen des Ausschusses für Planung und Liegenschaften, der dem Rat die Beschlussfassung einstimmig empfehle.

- 5      **Bebauungsplan Nr. 301, Meerbusch-Lank-Latum, Fronhofstraße / Gonellastraße; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 13a BauGB  
Vorlage: FB4/518/2013****

### **Beschluss:**

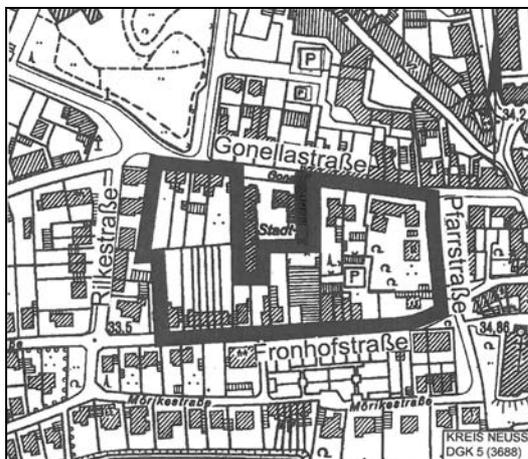
Der Rat der Stadt beschließt gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch -BauGB- vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der zurzeit geltenden Fassung, die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 301, Meerbusch-Lank-Latum, Fronhofstraße/Gonellastraße. Der Bebauungsplan wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt im:

- Norden von der Gonellastraße und dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 17,
- Süden von der Fronhofstraße,
- Osten von der Pfarrstraße und

- Westen von den westlichen Grenzen der Hausgrundstücke Gonellastraße Nr. 42 und Fronhofstraße Nr. 55 (Flurstücke: 382 und 10, beide der Flur 3, Gemarkung Lank)

und ist im nachstehenden Übersichtsplan gekennzeichnet.



### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ratsherr Jürgens berichtet von den Beratungen des Ausschusses für Planung und Liegenschaften, der dem Rat die Beschlussfassung einstimmig empfehle.

- 6**      **110. Änderung des Flächennutzungsplanes, Meerbusch-Stadtgebiet, Festlegung von Zentralen Versorgungsbereichen, Nahversorgungszentren und Siedlungsschwerpunkten;**  
**1. Aufhebung des abschließenden Beschlusses vom 27.9.2012**  
**2. Abschließender Beschluss gem. § 2 (1) BauGB i. V. m. § 1 (8) BauGB**  
**3. Beschluss der Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 (6) BauGB**  
**Vorlage: FB4/515/2013**

### **Beschluss:**

#### 1. Aufhebung des abschließenden Beschlusses vom 27.9.2012

Der Rat der Stadt beschließt die Aufhebung seines abschließenden Beschlusses der 110. Änderung des Flächennutzungsplanes vom 27. September 2012.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

#### 2. Abschließender Beschluss gem. § 2 (1) BauGB i. V. m. § 1 (8) BauGB

Der Rat der Stadt beschließt die 110. Änderung des Flächennutzungsplanes, Festlegung von zentralen Versorgungsbereichen, Nahversorgungszentren und Siedlungsschwerpunkten abschließend gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch -BauGB- vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) in Verbindung mit § 1 (8) BauGB.

Zentrale Versorgungsbereiche und Nahversorgungszentren sind für die Ortslagen Büberich, Osterath einschließlich Boverth, Lank-Latum und Strümp dargestellt. Ein Siedlungsschwerpunkt ist nicht mehr dargestellt.

Gleichzeitig wird die Begründung gemäß § 5 (5) BauGB beschlossen.

Dabei macht sich der Rat ergänzend die vom Ausschuss für Planung und Liegenschaften am 4. September 2012 beschlossene Abwägung zur öffentlichen Entwurfsauslegung unter Berücksichtigung der Abwägung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften vom 22. November 2011 und 1. Februar 2012 zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zu eigen.

Die Abwägungen lagen dem Rat der Stadt in der Fassung der Niederschriften der Sitzungen des Ausschusses für Planung und Liegenschaften vom 22. November 2011, 1. Februar 2012 und 4. September 2012 vor. Die zu den Abwägungsbeschlüssen des Ausschusses gehörenden Vorlagen mit den eingegangenen Stellungnahmen waren dem Rat bekannt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	21		
FDP		8	
SPD		6	
Bündnis 90 / Die Grünen	7		
UWG		2	
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>31</b>	<b>16</b>	

#### 3. Beschluss der Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 (6) BauGB

Der Rat der Stadt beschließt gemäß § 6 (6) Baugesetzbuch -BauGB- vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) die Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes einschließlich der 110. Änderung des Flächennutzungsplanes, Meerbusch-Stadtgebiet, Festlegung von Zentralen Versorgungsbereichen, Nahversorgungszentren und Siedlungsschwerpunkten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ratsherr Jürgens berichtet von den Beratungen des Ausschusses für Planung und Liegenschaften, der dem Rat die Beschlussfassung zu 6.1 einstimmig und zu 6.2 und 6.3 mehrheitlich empfehle.

#### **7 Zuleitung des Entwurfs des Jahresabschlusses 2011 gem. § 95 Abs. 3 GO NRW**

Bürgermeister Spindler legt dem Rat den Entwurf des Jahresabschlusses 2011 gem. § 95 Abs. 3 GO NRW zur Feststellung vor. Der Jahresabschluss wird nunmehr dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung vorgelegt.

**8 Erlass einer Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für gastronomische Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung)  
Vorlage: FB5/549/2013**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für gastronomische Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung) - Anlage -. Der Gebührentarif wird Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	19	1	2
FDP		8	
SPD	7		
Bündnis 90 / Die Grünen	5		2
UWG	2		
Zentrum	1		
Fraktionslos		1	
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>10</b>	<b>4</b>

Ratsherr Damblon macht deutlich, dass der Haushalt konsolidiert werden müsse und dazu auch weniger populäre Maßnahmen herangezogen werden müssten.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes ergänzt zum Aspekt der Konsolidierung dahingehend, dass Kosten gesenkt werden müssen, wo es möglich sei, und Einnahmen gestärkt werden müssen, wo es nötig sei. Meerbusch sei bislang eine der wenigen Städte, in denen keine Gebühr für die Nutzung von öffentlichen Flächen durch die Gastronomie erhoben werde. Die Bürger hätten in der Vergangenheit bereits Gebührenerhöhungen in anderen Bereichen in Kauf nehmen müssen und daher sei nach einer einfachen Regelung gesucht worden, deren Gebührenhöhe deutlich unter dem Durchschnitt in NRW liege. Solche Regelungen einzuführen mache keine Freude, aber der Rat müsse sich seiner Gesamtverantwortung für die Stadt gewachsen zeigen.

Ratsherr Rettig spricht von einem Spagat zwischen der Haushaltskonsolidierung und den positiven Effekten der Außengastronomie auf das Stadtbild und den Umsatz der Gastwirte. Es sei auch nicht abzusehen, wie sich die Umsätze nach Inkrafttreten der Satzung entwickeln würden. Die FDP sei gegen die Verabschiedung der Satzung, da das gesamte System der Nutzungsgebühren für offene und geschlossene Räume unsystematisch sei und teilweise auch gar keine Gebühren erhoben würden. Auch die Möglichkeiten der Parkplatzbewirtschaftung würden nicht ausgeschöpft. Dies solle noch einmal im Arbeitskreis Konsolidierung angesprochen werden. Er beantragt eine Vertagung.

Ratsfrau Niederdellmann weist darauf hin, dass die SPD einen solchen Antrag für den Haushalt 2012 erfolglos eingebracht habe und daher auch dem vorliegenden Beschlussvorschlag zustimme. Gastronomen, die bislang gebührenfrei öffentlichen Raum nutzen konnten, hätten Wettbewerbsvorteile gegenüber denen, bei denen sich das räumlich nicht anbiete. Die SPD werde darüber hinaus auch über weitere Möglichkeiten der Einnahmeerhöhung bei Parkraumbewirtschaftung und der Nutzung von städtischen Räumen durch Vereine nachdenken.

Ratsherr Damblon mahnt, die unterschiedlichen Optionen nicht zu vermischen, die Vereine als Nutzer von städtischen Räumen könnten den Gastronomen, die öffentliche Flächen kommerziell nutzen, nicht gleichgestellt werden. Eine Vertagung sei nur sinnvoll, wenn es neue Erkenntnisse gebe, das sei nicht der Fall.

Ratsherr Marco Becker sieht ebenfalls keinen Sinn in einer Vertagung und weist darauf hin, dass die anderen Möglichkeiten der Einnahmebeschaffung differenziert zu betrachten seien. Die Beantragung einer Parkgebühr sei nur unter Annahme realistischer Mehrheiten sinnvoll einzubringen.

Ratsherr Jahns sieht in der vorliegenden Satzung einen massiven Eingriff der Politik in bestehende Geschäftsmodelle. Die Gastronomie folge nur den Wünschen der Gäste.

Ratsherr Rettig weist darauf hin, dass sowohl die Einnahme- als auch die Ausgabeseite verbessert und daraufhin geprüft werden müssten, welches Potential in einzelnen Maßnahmen vorhanden sei. Mit der Satzung würde nur ein Punkt im Schnellschuss realisiert.

Ratsherr Schönauer fragt, ob wirklich alles gemacht werden müsse, was gemacht werden könne. Die Innenkernsanierung in Lank sei gelungen und werde nicht zuletzt durch die Angebote an Außen-gastronomie angenommen. Wenn diese Möglichkeiten eingeschränkt würden, würden Gäste wegbleiben und die Attraktivität gemindert.

Vertagungsantrag FDP:

#### **Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	3	19	
FDP	8		
SPD		7	
Bündnis 90 / Die Grünen		6	1
UWG		2	
Zentrum		1	
Fraktionslos		1	
Bürgermeister		1	
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>37</b>	<b>1</b>

#### **9      Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass Vorlage: FB1/531/2013**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass (Anlage).

#### **Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>

CDU	22		
FDP	8		
SPD	7		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		1
UWG	2		
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>48</b>		<b>1</b>

Bürgermeister Spindler teilt mit, dass aufgrund einer Gesetzesänderung Kirchen und andere Institutionen bei Fragen der Sonntagsöffnung wieder gehört werden müssen. Die entsprechenden Stellungnahmen liegen als Tischvorlage vor.

**10 Stellenplanänderung**  
**Vorlage: ZD/010/2013**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt folgende Änderungen im Stellenplan 2013:

Orga-Nr.	Bezeichnung	Ausweisung bisher	Ausweisung neu
040 02 00 0010	Abteilungsleiter, zgl. stellv. Fachbereichsleiter	A 14	A 13
040 02 00 0100 D03 00 00 0030	Beauftragter für den Denkmalschutz	EG 11, 10 Stunden	EG 11, 20 Stunden

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**11 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen sowie Haushaltsvorgriffe des Haushaltsjahres 2012 und Nachtrag für 2011**  
**Vorlage: SFI/169/2013**

Der Rat nimmt die Information zur Kenntnis.

**12 Bestimmung eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Schule und Sport**  
**Vorlage: ZD/170/2013**

Der Rat nimmt die Information zur Kenntnis.

- 13 Besetzung des Ausschusses für Schule und Sport mit Vertretern der katholischen Kirche als beratende Mitglieder**  
**Vorlage: ZD/179/2013**

Der Rat nimmt die Information zur Kenntnis.

- 14 Besetzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften mit Vertretern des Seniorenbeirates als beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 4 GO NRW**  
**Vorlage: ZD/546/2013**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, vom Seniorenbeirat Frau Elisabeth Rhode als ordentliches beratendes Mitglied und Herrn Albert Güllmann als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Ausschuss für Planung und Liegenschaften zu bestellen.

**Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	21		1
FDP			8
SPD	7		
Bündnis 90 / Die Grünen	7		
UWG			2
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>38</b>		<b>11</b>

Ratsherr Rettig führt aus, dass aus Sicht der FDP ein Seniorenbeirat als Gremium nicht notwendig sei, um die Belange älterer Mitbürger ausreichend zu vertreten. Aus diesem Grund werde sich die FDP-Fraktion enthalten.

- 15 Anträge**

- 15.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 21. März 2013 bez. Ausschussumbesetzung**  
**Vorlage: ZD/110/2013**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt nachstehende Ausschussumbesetzungen:

Bau- und Umweltausschuss, Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, Jugendhilfeausschuss, Kulturausschuss, Ausschuss für Planung und Liegenschaften, Rechnungsprüfungsausschuss

Vertreter	streiche setze	Gabriele Schmidt Helga Dapprich
-----------	-------------------	------------------------------------

Ausschuss für Schule und Sport

Ordentliches Mitglied	streiche setze	Gabriele Schmidt Barbara Büchner
-----------------------	-------------------	-------------------------------------

Sozialausschuss

Ordentliches Mitglied	streiche setze	Gabriele Schmidt Helga Dapprich
-----------------------	-------------------	------------------------------------

Vertreter	streiche	Helga Dapprich
-----------	----------	----------------

Kulturausschuss

Ordentliches Mitglied	streiche setze	Inge Fremerey Dr. Klaus Schmidt-Menschner
-----------------------	-------------------	--

Vertreter	streiche setze	Dr. Klaus Schmidt-Menschner Cord Wellhausen
-----------	-------------------	--

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**15.2 Antrag des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 9. April 2013 bez. Ausschussumbesetzung  
Vorlage: ZD/118/2013**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt folgende Ausschussumbesetzungen:

Kulturausschuss

Ordentliches Mitglied	streiche setze	Grzesik, Stefan Vera Wiegner-Broscheit
-----------------------	-------------------	---

Vertreter	streiche setze	Vera Wiegner-Broscheit Stefan Grzesik
-----------	-------------------	--

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**15.3 Antrag der FDP-Fraktion vom 30. April 2013 bez. Ausschussbesetzung  
Vorlage: ZD/122/2013**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt folgende Ausschussumbesetzung:

Ausschuss für Schule und Sport

Vertreter	setze zusätzlich	Ralph Jörgens
-----------	------------------	---------------

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**15.4 Antrag der CDU-Fraktion vom 27. Mai 2013 bez. Ausschussumbesetzung  
Vorlage: ZD/123/2013**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt folgende Ausschussumbesetzungen:

Bau- und Umweltausschuss

Vertreter 19	setze	Bernd Parys
Vertreter 23	streiche	Peter Stüttgen

Die bisherigen Vertreter 19 bis 26 werden Vertreter 20 bis 26.

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Vertreter 12	setze	Bernd Parys
Vertreter 14	streiche	Peter Stüttgen

Die bisherigen Vertreter 12 bis 16 werden Vertreter 13 bis 16.

Kulturausschuss

Vertreter 17	setze	Bernd Parys
Vertreter 20	streiche	Peter Stüttgen

Die bisherigen Vertreter 17 bis 22 werden Vertreter 18 bis 22.

Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Ordentliches Mitglied	streiche	Peter Stüttgen
	setze	Norma Köser-Voitz

Vertreter 10	streiche	Norma Köser-Voitz
Vertreter 20	setze	Bernd Parys

Die bisherigen Vertreter 11 bis 26 werden Vertreter 10 bis 26.

Rechnungsprüfungsausschuss

Ordentliches Mitglied	streiche setze	Peter Stüttgen Marlies Homuth-Kenkli
-----------------------	-------------------	---

Vertreter 5 Vertreter 12	streiche setze	Marlies Homuth-Kenkli Bernd Parys
-----------------------------	-------------------	--------------------------------------

Ausschuss für Schule und Sport

Vertreter 25 Vertreter 26	setze streiche	Bernd Parys Peter Stüttgen
------------------------------	-------------------	-------------------------------

Die bisherigen Vertreter 25 bis 29 werden Vertreter 26 bis 29.

Sozialausschuss

Vertreter 24	streiche	Peter Stüttgen
--------------	----------	----------------

Die bisherigen Vertreter 25 und 26 werden Vertreter 24 und 25.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**15.5 Antrag der FDP-Fraktion vom 14. Mai 2013 bez. Ausschussbesetzung  
Vorlage: ZD/124/2013**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt nachstehende Ausschussbesetzung:

Kulturausschuss, Ausschuss für Schule und Sport und Sozialausschuss

Vertreter	setze zusätzlich	Kathleen Neumann
-----------	------------------	------------------

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**15.6 Antrag des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 16. Mai 2013 bez. Ausschussbesetzung  
Vorlage: ZD/125/2013**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt folgende Ausschussbesetzung:

Bau- und Umweltausschuss

Vertreter	setze zusätzlich	Ulrich Mannes
-----------	------------------	---------------

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**16      Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

**17      Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

Bürgermeister Spindler berichtet, dass Vertreter von Amprion ihre Planungen zur Erweiterung der bestehenden 380 kV-Anlage vorgestellt hätten. Im Juni soll dazu eine öffentliche Bürgerversammlung stattfinden. Ein Bericht folge im kommenden Ausschuss für Planung und Liegenschaften.

**18      Termin der nächsten Sitzung: 27. Juni 2013**

Die nächste Sitzung des Rates findet am 27. Juni 2013 statt.

**19      Verschiedenes****19.1      Haus Meer**

Ratsherr Damblon führt aus, dass die im Kulturausschuss dargelegte Situation, dass weder ein Modell noch neue Pläne in dem Gespräch mit den Vertretern des Investors beim Rheinischen Amt für Denkmalpflege vorgelegen haben, nicht nachvollziehbar sei. Schließlich sei der Investor an der Realisierung interessiert.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard führt dazu aus, dass diese Darstellung stark verkürzt sei. Die Architekten hätten das grundsätzliche Konzept und die Grundrissplanung vorgestellt, es hätte aber keine topographische Darstellung vorgelegen. Dies sei jedoch Voraussetzung für eine Prüfung aus denkmalpflegerischer Sicht. Das Architekturbüro habe sich dafür entschuldigt und das anhaltende große Interesse des Investors am Projekt bestätigt. Etliche neue Vorschläge zeigten, dass weiterhin seriös daran gearbeitet werde. Er selbst habe an der Sitzung des Kulturausschusses wegen eines ungeplanten Ereignisses nicht teilnehmen können, habe aber am Tag der Ratssitzung vom Architekturbüro die Zusage erhalten, dass prüffähige Pläne in der letzten Juni-Woche vorliegen.

Ratsherr Neuhausen teilt mit, dass er im Kulturausschuss sehr enttäuscht gewesen sei. Die Darstellung dort hätte auf ihn so gewirkt, als ob es nicht weitergehe. Nun sei durch den Vortrag des technischen Beigeordneten doch vermittelt worden, dass noch Ergebnisse kommen.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes teilt den Optimismus des Vorredners nicht und weist darauf hin, dass der Kulturausschuss einzig aus dem Grund heraus verschoben worden sei, um dem Investor Zeit

zu geben, einen entsprechenden Plan auszuarbeiten. Auch die Frist für die Einreichung möglicher Fördermittel laufe Ende Juni aus, so dass mit einer weiteren Verzögerung zu rechnen sei. Der Wechsel des Architekturbüros zeuge nicht von Professionalität und Rat und Ausschuss scheinen nicht ernst genommen zu werden.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard sieht positive Wirkungen im Wechsel des beauftragten Büros. Eine Förderungsfähigkeit des Projekts sei ohnehin fraglich.

Ratsherr Schleifer bemerkt, dass die Aussagen der Verwaltung im Ausschuss ganz anders geklungen hätten, auch die Denkmalbehörde hätte sich demnach vor den Kopf gestoßen gefühlt. Vor allem seien keine weiteren Termine festgelegt worden.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard weist auf den gerade erst mit dem Architekturbüro festgelegten Termin Ende Juni zur neuen Vorlage von Plänen.

Ratsfrau Maas führt aus, dass die Ausführungen im Kulturausschuss sehr ausführlich gewesen seien und davon auszugehen sei, dass Pläne vorlagen, die aber dem Ausschuss nicht gezeigt wurden. Sie fühle sich darin bestärkt, non-profit-Modelle in eine Prüfung einzubeziehen. Die Verwaltung möge zudem sicherstellen, dass dem Ausschuss ausreichende Beratungsunterlagen vorliegen.

Ratsherr Meffert teilt den angeschlagenen Pessimismus nicht, das Architekturbüro sei anerkannt und habe entsprechende Kompetenzen.

## **19.2 Nutzung Sportplätze**

Ratsherr Peters zeigt sich erstaunt von der Berichterstattung über die durch den SSV eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten der städtischen Sportanlage für Dritte. Dem stimmt Ratsherr Staudinger-Napp zu und fordert eine entsprechende Regelung.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage führt aus, dass dies so nicht richtig sei und die Presseberichterstattung zu erheblichen Irritationen geführt habe. Sie erläutert, dass die Außensportanlage des Meerbusch-Gymnasiums in Zusammenhang mit dem Neubau der Sportanlage in die Gesamtanlage einbezogen und eingefriedet worden wäre. Für diese Anlage hätte der SSV Strümp im Rahmen des Schlüsselgewaltvertrages außerhalb der Schulsport-Zeiten die Verantwortung übernommen. Das bedeute, dass eine Nutzung dann möglich sei, wenn eine Beaufsichtigung durch den Verein gewährleistet sei. Diese Regelung gilt mit Ausnahme des Sportplatzes an der Pappelallee in Lank für alle Sportplätze in Meerbusch und selbstverständlich auch für sport-treibende Bürgerinnen und Bürger, die nicht im Verein organisiert sind. Dies sei jetzt auch noch einmal gegenüber dem Verein deutlich gemacht worden und wäre von diesem auch als mit der Stadt vereinbart bestätigt worden. Es dürfe also nicht sein, dass Nutzer des Platzes verwiesen würden, weil sie kein Vereinsmitglied seien. Dabei habe der Spiel- und Trainingsbetrieb des SSV gegenüber anderen Nutzern Vorrang.

Die Verwaltung werde hierüber auch im kommenden Schul- und Sportausschuss berichten.

## **19.3 Hallenbad - Dachsanierung**

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes fragt an, ob die Dachsanierung des Hallenbades abgeschlossen sei. In der letzten Woche habe es an mehreren Stellen hineingeregnet. Darüber hinaus seien die Duschen defekt gewesen, so dass das Schulschwimmen ausgefallen sei.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard lässt die Antwort der Niederschrift beifügen.

#### **19.4 Unfall auf dem Bommershöfer Weg - Schulbus**

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes berichtet von einem glimpflich abgelaufenen Unfall mit einem Schulbus auf der Fröbelstraße. Die Einmündung sei sehr unübersichtlich für Busfahrer. Sie fragt, ob es möglich sei, die Einsichtmöglichkeiten mit einem Verkehrsspiegel zu verbessern. Technischer Beigeordneter Dr. Gérard sagt eine Prüfung zu.

#### **19.5 Neubürgerempfang**

Ratsherr Gabernig befürwortet die jährliche Begrüßung der neu eingebürgerten Meerbuscher in einem feierlichen Rahmen. Er frage sich, warum der Vorsitzende des Integrationsausschusses zu dieser Veranstaltung nicht eingeladen wurde. Bürgermeister Spindler verdeutlicht, dass es dazu keinen Grund gebe und zukünftig gerne eine Einladung erfolge.

#### **19.6 Verkehrssichernde Maßnahmen bei Veranstaltungen**

Ratsherr Neuhausen berichtet, dass ihm mitgeteilt worden sei, dass die Vereine bei Veranstaltungen, entgegen der bisherigen Praxis, selbst Verkehrssicherungsunternehmen für die Durchführung von Absperrungen oder sonstigen in den Verkehr eingreifenden Maßnahmen, beauftragen sollen. Er weist darauf hin, dass es den Vereinen nicht zuzumuten sei, Kosten in Höhe von etwa 3000 EUR zu tragen und diese teilweise gar nicht finanzieren können. Er fragt, aufgrund welcher Rechtsgrundlage diese Änderung vorgenommen wurde und ob der Baubetriebshof das nicht als Service leisten könne.

Bürgermeister Spindler führt aus, dass für Schützenfeste und für die Veranstaltungen von Sportvereinen für dieses Jahr sichergestellt sei, dass der Baubetriebshof wieder diese Leistung erbringe. Grundlage sei ein Erlass des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr. Die Verwaltung sei dabei, dies zu untersuchen und strebe die Erarbeitung einer für die Veranstalter finanziell tragbaren Lösung an.

Ratsherr Meffert macht darauf aufmerksam, dass die Regelungen des Landes betreffend öffentlicher Feste vor allem die ehrenamtlichen Veranstalter sehr belasten.

Meerbusch, den 5. Juni 2013

---

Dieter Spindler  
Bürgermeister

---

Alice Wiegand  
Schriftführer/in

